



Kennziffer
L IV 4 3j
1998

Statistische Berichte

Das Einkommen der juristischen Personen in Bayern 1998

Ergebnisse der Körperschaftssteuerstatistik

Herausgegeben im
Oktober 2005
Bestellnummer:
L44003 199801
Einzelpreis:
8,10 €



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2004

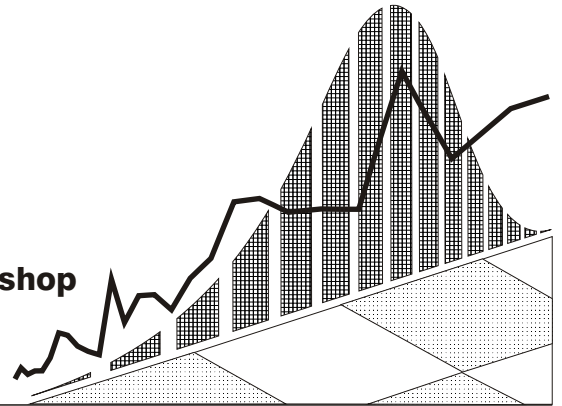
- 629 Seiten
- Tabellenwerk mit den wichtigsten statistischen Daten zum Freistaat Bayern
- Graphische Darstellungen
- Bayernkarten mit Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, Regionen
- Geographische und meteorologische Angaben
- auch auf CD-ROM

Inhalt

- Zeitreihen • Zeitreihen zu sämtlichen statistischen Bereichen für die Jahre 1960, 1970, 1980, 1990 und 2002 und 2003
- Bevölkerung und Kultur • Bevölkerungsstand und -bewegung, Gesundheitswesen, Bildung und Kultur, Rechtspflege, Wahlen, Erwerbstätigkeit
- Wirtschaft und Finanzen • Land- und Forstwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit, Wohnungswesen, Handel und Gastgewerbe, Verkehr, Geld und Kredit, Versicherungen, Öffentliche Finanzen, Preise
- Soziale Verhältnisse • Öffentliche Sozialleistungen, Löhne und Gehälter, Versorgung und Verbrauch
- Gesamte Volkswirtschaft • Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialproduktes, Umweltschutz
- Regionaldaten • Strukturdaten der Landkreise, kreisfreien Städte, Regierungsbezirke und Regionen
- Bund und Länder • Wichtige Strukturdaten Deutschlands und aller Bundesländer
- Bayern in Europa • Strukturdaten der Mitgliedsstaaten der EU
- Sachverzeichnis • Merkmalsbezogen tief gegliedert

www.statistik.bayern.de/webshop

Weitere Bestellmöglichkeiten finden Sie
im Impressum.



Zeichenerklärung

- | | | | |
|---|--|-----|--|
| 0 | = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit | () | = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann |
| - | = nichts vorhanden | p | = vorläufiges Ergebnis |
| / | = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug | r | = berichtiges Ergebnis |
| · | = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten | s | = geschätztes Ergebnis |
| x | = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll | ± | = entspricht |

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München
Telefon: 089 2119 255; Telefax: (089) 2119 607
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

- © Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

Textteil		Seite
1.	Einführung	3
2.	Steuerrechtliche Grundlagen	3
3.	Methodische und steuerrechtliche Erläuterungen	3
3.1	Durchführung der Statistik	3
3.2	Steuerrechtliche Grundbegriffe	3
3.2.1	Körperschaftsteuerpflichtige	3
3.2.2	Steuerbefreiungen	3
3.2.3	Einkunftsarten	4
3.2.4	Einnahmen, Einkünfte, Betriebsausgaben, Werbungskosten	4
3.2.5	Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen	5
3.2.6	Freibeträge	5
3.2.7	Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen, Verlustfälle	5
3.2.8	Steuersätze, festgesetzte Körperschaftsteuer	5
3.2.9	Anrechnungsverfahren	5
3.2.10	Organschaft	6
3.3	Zeitliche Vergleichbarkeit	6

Tabellenteil

1. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)

1	Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen, festgesetzte Körperschaftsteuer	nach Rechtsformen und	nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	8
2	Berechnung des zu versteuernden Einkommens aus dem Bilanzgewinn/-verlust	nach ausgewählten Rechtsformen		13
3	Berechnung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn/-verlust	nach ausgewählten Rechtsformen		16
4	Nichtabziehbare Aufwendungen für Steuerpflichtige	mit positivem Einkommen bzw. Verlustfälle	nach Rechtsformen	19
5	Zu versteuerndes Einkommen und Steuerbetrag	nach ausgewählten Rechtsformen und	nach Steuersätzen	21
6	Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG	nach Körperschaftsarten		22
7	Gewinnausschüttungen	nach ausgewählten Rechtsformen		23

2. Organgesellschaften

8	Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen, festgesetzte Körperschaftsteuer	nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	24
---	--	--	----

3. Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige (ohne Verlustfälle)

9	Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen, festgesetzte Körper- schaftsteuer	nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	25
---	--	--	----

4. Regionalergebnisse

10	Gesamtbetrag der Einkünfte, festgesetzte Körperschaftsteuer	nach Regierungsbezirken und kreisfreien Städten/ Landkreisen	26
----	--	--	----

Textteil

1. Einführung

Gemäß dem Gesetz über Steuerstatistiken - veröffentlicht als Artikel 35 des Jahressteuergesetzes 1996 vom 11. Oktober 1995 (BGBl I S. 1250, 1409), zuletzt geändert durch Art. 18 des Gesetzes vom 26. Juni 2001 (BGBl I S. 1310, 1338) - sind in dreijährigem Turnus die Statistiken über die Steuern vom Einkommen durchzuführen. Das Einkommen der natürlichen Personen unterliegt der Einkommensteuer. Die Ergebnisse wurden im Statistischen Bericht L IV 3 1998 veröffentlicht. Das Einkommen der juristischen Personen unterliegt der Körperschaftsteuer. Diese ist genaugenommen eine für Zwecke der Besteuerung von nichtnatürlichen Personen zugeschnittene Art der Einkommensteuer. Steuersubjekt sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, also die juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts.

Die Ergebnisse stellen wichtige Orientierungs- und Entscheidungshilfen für die Finanz- und Steuerpolitik, insbesondere im Hinblick auf Be- und Entlastungswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen dar.

2. Steuerrechtliche Grundlagen

Maßgebend für die Besteuerung des Einkommens der juristischen Personen im Jahre 1998 waren neben dem in der Einleitung bereits erwähnten Steuerstatistikgesetz in der Hauptsache folgende Gesetze, Verordnungen und Richtlinien sowie die dazu ergangenen Änderungen:

- Körperschaftsteuergesetz 1996 in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1996 (BGBl. I S. 340), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. Juli 1998 (BGBl. I S. 1842);
- Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung 1994 in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1996 (BGBl. I S. 365);
- Körperschaftsteuer-Richtlinien 1995 in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1995 (BStBl. I Sondernummer 1/1996 S. 2).

3. Methodische und steuerrechtliche Erläuterungen

3.1 Durchführung der Statistik

Die Körperschaftsteuerstatistik ist eine total aufbereitete Sekundärstatistik. Als Datengrundlage dienten 1998 zum einen Datenträger der Finanzverwaltung mit anonymisierten Angaben aus den maschinell durchgeführten Körperschaftsteuerveranlagungen. Dies waren gut 98% aller Steuerfälle. Für die übrigen veranlagten Körperschaftsteuerpflichtigen, deren Steuererklärung manuell bearbeitet wurde, übersandte die Finanzverwaltung Statistische Blätter. Hierbei handelt es sich um die anonymisierten Durchschriften der von den Finanzämtern manuell erstellten Steuerbescheide (Statistische Blätter KSt 3 A, KSt 4 B, KSt 3 B, KSt 3 Aa und KSt 3 G) sowie um die von den Steuerpflichtigen selbst auszufüllenden Anlagen A, WA und St. Muster dieser Vordrucke sind im Abschnitt "Manuelle Erhebungsunterlagen" abgedruckt.

In der Statistik nicht berücksichtigt wurden die sog. Nv-Fälle (Nichtveranlagungsfälle). Dies sind vor allem kleinere körperschaftsteuerpflichtige Unternehmen, von denen ohne Prüfung anzunehmen war, daß ihr (steuerliches) Einkommen (siehe Tz. 3.2.7) höchstens 511 Euro (= 1 000 DM) betrug und deshalb eine Veranlagung unterbleiben konnte. Es war lediglich die Anzahl der Nv-Fälle durch die Finanzverwaltung mitzuteilen.

Die von der Finanzverwaltung in DM gelieferten Daten wurden nach der Tabellierung mit dem Faktor 1,95583 in Euro umgerechnet.

Zum besseren Verständnis der ausgewiesenen Ergebnisse werden anschließend die wichtigsten steuerrechtlichen Grundbegriffe erläutert.

3.2 Steuerrechtliche Grundbegriffe

3.2.1 Körperschaftsteuerpflichtige

Erhebungseinheit der Körperschaftsteuerstatistik ist der Körperschaftsteuerpflichtige. Dieser kann unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtig sein. Die folgenden Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen sind unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig, wenn sie ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben:

- Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung);
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts;
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (in der Hauptsache öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe, aber auch andere Einrichtungen, deren nachhaltige Tätigkeit der Erzielung von Einnahmen dient und die sich wirtschaftlich aus dem übrigen Betätigungsbereich der Körperschaften herausheben).

Der Umfang der unbeschränkt Steuerpflichtigen erstreckt sich auf alle in- und ausländischen Einkünfte.

Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte und einer festgesetzten Körperschaftsteuer kleiner 0,51 Euro (=1 DM) werden als Nichtsteuerbelastete bezeichnet.

Beschränkte Steuerpflicht ist nach § 2 Nr. 1 KStG gegeben, wenn weder die Geschäftsleitung noch der Sitz des Unternehmens sich im Inland befinden. Besteuert werden nur die inländischen Einkünfte, wobei der Umfang der Besteuerung durch § 49 EStG geregelt wird. Beschränkte Steuerpflicht liegt gemäß § 2 Nr. 2 KStG auch vor bei Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, aber inländische Einkünfte bezogen, von denen ein Steuerabzug vorgenommen wurde. Hierzu gehören insbesondere die Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. die Gebietskörperschaften Bund, Länder, Gemeinden) und die nach § 5 KStG Steuerbefreiten, wenn sie Kapitalerträge bezogen. In diesen Fällen gilt die Körperschaftsteuer durch den Steuerabzug als abgegolten, sofern die Einkünfte nicht in einem gewerblichen oder land- und forstwirtschaftlichen Betrieb angefallen sind.

3.2.2 Steuerbefreiungen

Im Gegensatz zur Besteuerung von natürlichen Personen kennt das Körperschaftsteuerrecht die Steuerbefreiung nicht nur bestimmter Einnahmen, sondern auch die des Steuerpflichtigen selbst. Gemäß § 5 Abs. 1 KStG sind insbesondere von der Körperschaftsteuer befreit:

- Deutsche Post AG, Deutsche Postbank AG, Deutsche Telekom AG, Bundeseisenbahnvermögen, staatliche Lotterienunternehmen, Monopolverwaltungen des Bundes;
- Deutsche Bundesbank und bestimmte öffentlich-rechtliche Kreditanstalten, wie z. B. Kreditanstalt für Wiederaufbau, Deutsche Ausgleichsbank oder Landwirtschaftliche Rentenbank;

- Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Gebietskörperschaften, wenn sie die wirtschaftliche und soziale Struktur einer bestimmten Region fördern;
- Berufsverbände ohne öffentlich-rechtlichen Charakter, deren Zweck nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist;
- kleinere Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit unter bestimmten Voraussetzungen;
- politische Parteien und politische Vereine;
- gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsunternehmen;
- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen;
- rechtsfähige Pensions-, Sterbe-, Kranken- und Unterstützungskassen, wobei unter bestimmten, in § 6 KStG genannten Bedingungen die Steuerbefreiung eingeschränkt werden kann.

Diese Steuerbefreiungen gelten jedoch gemäß § 5 Abs. 2 KStG nicht für inländische Einkünfte, die dem Steuerabzug unterliegen, ferner bei Gewinnausschüttungen, deren Ausschüttungsbelastung gemäß § 27 KStG herzustellen ist, sowie für beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige im Sinne des § 2 Nr. 1 KStG.

3.2.3 Einkunftsarten

Mit Ausnahme der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit können bei den Körperschaftsteuerpflichtigen alle übrigen, in § 2 Abs. 1 EStG genannten Einkunftsarten vorkommen. Allerdings sind bei Steuerpflichtigen, für die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches Buchführungspflicht besteht (insbesondere Kapitalgesellschaften, Genossenschaften und Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit), alle erzielten Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln. Die übrigen fünf Einkunftsarten können deshalb nur bei den hinsichtlich der Einkommenshöhe relativ unbedeutenden Steuerpflichtigen - im wesentlichen Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen - vorkommen. Aus diesem Grunde wird auch auf eine besondere Erfassung der einzelnen Einkunftsarten in der Körperschaftsteuerstatistik verzichtet.

3.2.4 Einnahmen, Einkünfte, Betriebsausgaben, Werbungskosten

Einnahmen sind alle Güter, die in Geld oder Geldeswert bestehen und einer der gesetzlich vorgegebenen sieben Einkunftsarten zuzuordnen sind. Einnahmen, die nicht in Geld bestehen, sind u. a. der Mietwert (= ersparte Miete) einer unentgeltlich oder verbilligt überlassenen Wohnung und sonstige Sachbezüge (Kost, Waren, Kfz-Überlassung). Einnahmen sind Bruttobeträge vor Abzug irgendwelcher Aufwendungen. Bestimmte Einnahmen sind per Gesetz nicht einkommensteuerpflichtig.

Einkünfte sind bei Land- und Forstwirten, Gewerbetreibenden und selbständig Tätigen der Gewinn. Soweit der Steuerpflichtige aufgrund handels- oder steuerrechtlicher Vorschriften buchführungspflichtig ist, ergibt sich dieser als Unterschiedsbetrag zwischen dem Betriebsvermögen am Anfang und am Ende des Wirtschaftsjahres, vermehrt um die Entnahmen und vermindert um die Einlagen. Liegt keine Buchführungspflicht vor, ist als Gewinn der Überschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben anzusetzen. Bei den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft besteht daneben die Möglichkeit, den Gewinn nach Durchschnittssätzen zu ermitteln. Hierbei handelt es sich dem Grundsatz nach um ein verfeinertes Schätzverfahren, ausgehend vom für den Betrieb festgestellten Einheitswert. Bei den übrigen Einkunftsarten (nichtselbständige Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, Sonstige) ist unter

der Bezeichnung "Einkünfte" der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten zu verstehen.

Betriebsausgaben sind alle betrieblich veranlaßten Aufwendungen. Dazu gehören neben Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Warenbezüge, auch Kosten für Instandhaltung und Instandsetzung von Betriebsvermögen und Grundstücken, für Versicherungsbeiträge, für Löhne, Gehälter und Betriebssteuern. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten von Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung sich auf einen Zeitraum von mehr als einem Jahr erstreckt (z. B. Gebäude, Maschinen, Kraftfahrzeuge, Einrichtungsgegenstände), sind auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zu verteilen (Abschreibung für Abnutzung) und wirken sich somit nur anteilig als Betriebsausgaben aus. Sonder- bzw. erhöhte Abschreibungen sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich, so zum Beispiel für Wirtschaftsgüter, die im Rahmen einer in Berlin gelegenen Betriebsstätte genutzt werden. Die Abzugsfähigkeit von bestimmten Betriebsausgaben (u. a. Geschenke, Bewirtungskosten, Aufwendungen für Gasthäuser, für Verpflegung auf Geschäftsreisen) ist betragsmäßig eingeschränkt bzw. an bestimmte Formvorschriften hinsichtlich der Verbuchung oder des belegmäßigen Nachweises gebunden.

Betriebsausgaben und Werbungskosten können nur abgezogen werden, wenn sie nicht unmittelbar in Zusammenhang mit steuerfreien Einnahmen stehen.

Übersteigen die Betriebsausgaben bzw. Werbungskosten die entsprechenden Einnahmen, entstehen negative Einkünfte (Verluste). Diese können mit positiven Einkünften aus anderen Einkunftsarten verrechnet werden (ausgeglichenen Verluste). Ist dies nicht möglich, dann können nicht ausgeglichene Verluste bis 5 112 919 Euro (= 10 Millionen DM) in den beiden vorangegangenen Jahren oder sofern auch dies unmöglich ist in den folgenden Jahren abgezogen werden (Verlustrück-, vortrag; Verlustabzug).

Darüber hinaus erweitert das Körperschaftsteuergesetz die Abzugsfähigkeit von Aufwendungen oder schränkt diese auch über die Bestimmungen des Einkommensteuerrechts hinaus ein.

So sind nicht abzugsfähig:

- Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken des Steuerpflichtigen, die durch Stiftungsgeschäft, Satzung oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind;
- Steuern vom Einkommen, sonstige Personensteuern und Umsatzsteuer für den Eigenverbrauch;
- die Hälfte der Vergütungen, die an Mitglieder des Aufsichtsrats oder diesen ähnliche Personen, die mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragt sind, gewährt werden;
- verdeckte Gewinnausschüttungen sowie Ausschüttungen jeder Art auf Genußscheine;
- in einem Strafverfahren festgesetzte Geldstrafen und sonstige Rechtsfolgen vermögensrechtlicher Art, bei denen der Strafcharakter überwiegt.

Abzugsfähig sind:

- Ausgaben zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger, religiöser, kirchlicher, wissenschaftlicher und kultureller Zwecke in begrenzter Höhe;
- Vermögensmehrungen aufgrund eines Schuldnererlasses zum Zwecke der Sanierung;
- bei Kapitalgesellschaften die Kosten der Ausgabe von Gesellschaftsanteilen;

- bei Versicherungsunternehmen die erforderlichen Zuführungen zu versicherungstechnischen Rücklagen sowie bestimmte Beitragsrückerstattungen.

3.2.5 Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen

Da juristische Personen begrifflich über keine Privatsphäre verfügen können, entfallen mit Ausnahme von Ausgaben zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger, religiöser Zwecke, die (vgl. Vorabschnitt) kraft Gesetz ausdrücklich zum Abzug zugelassen sind, derartige Aufwendungen.

3.2.6 Freibeträge

Bestimmte, unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen erhalten - soweit sie nicht unter das Anrechnungsverfahren fallen - nach § 24 KStG einen Freibetrag von 3 835 Euro (= 7 500 DM), höchstens jedoch in Höhe des Einkommens. Bei Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Vereinen, die Land- und Forstwirtschaft betreiben, ist unter gewissen Voraussetzungen im Jahr der Gründung und den folgenden neun Veranlagungsjahren ein Freibetrag in Höhe von 15 339 Euro (= 30 000 DM), höchstens bis zur Höhe des Einkommens, zu gewähren (§ 25 KStG).

3.2.7 Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen, zu versteuern des Einkommen, Verlustfälle

Für die Berechnung des Einkommens ist es ohne Bedeutung, ob das Einkommen verteilt wird oder nicht. Die Ermittlung des Einkommens erfolgt nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes sowie den §§ 8 bis 22 KStG. Ausgangspunkt der Veranlagung bei den buchführungspflichtigen Körperschaftsteuerpflichtigen ist der Gewinn bzw. Verlust nach der Steuer- oder Handelsbilanz. Unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsbeträge erhält man den (steuerlichen) Gewinn, der dem Gesamtbetrag der Einkünfte entspricht. Der Begriff des Gesamtbetrags der Einkünfte ist im Körperschaftsteuergesetz jedoch nicht definiert. Er ist lediglich auf dem Statistischen Blatt KSt 3 B, das von Steuerpflichtigen, die nicht buchführungspflichtig sind, auszufüllen ist, aufgeführt. Bei diesen nichtbuchführungspflichtigen juristischen Personen errechnet sich der Gesamtbetrag der Einkünfte als Saldo aus positiven und negativen Einkünften der verschiedenen Einkunftsarten. Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte werden als Verlustfälle bezeichnet. Durch Abzug der Sonderausgaben sowie gegebenenfalls vorhandener Verlustvor- und -rückträge ergibt sich das Einkommen (im Sinne der Körperschaftsteuerstatistik). Wird das Einkommen um die Freibeträge nach §§ 24 und 25 KStG gekürzt, dann verbleibt das zu versteuernde Einkommen.

3.2.8 Steuersätze, festgesetzte Körperschaftsteuer

Im Gegensatz zum progressiv gestaffelten Lohn- und Einkommensteuertarif unterliegen die steuerpflichtigen Einkommen von Körperschaften bestimmten festen Steuersätzen. Dabei wird zwischen im Betrieb verbliebenem Einkommen (Thesaurierung) und Ausschüttungen unterschieden.

Die Körperschaftsteuer beträgt gemäß §§ 23, 26 Abs. 6 und 27 Abs. 1 KStG nach Abrundung des zu versteuernden Einkommens auf volle 5 Euro (= 10 DM) bei

Thesaurierung:

- 45% (allgemeiner Steuersatz);
- 42% bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit, nichtrechtsfähigen Vereinen, Anstalten, Stiftungen, Zweckvermögen und

sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts, Betrieben gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, beschränkt Steuerpflichtigen;

- 22,5% bei ausländischen Einkünften aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr und bei der pauschalieren Körperschaftsteuer auf ausländische Einkünfte;

- 6,7% der Entgelte aus Werbesendungen, die das Zweite Deutsche Fernsehen ausgestrahlt hat;

Ausschüttung:

- 30% der ausgeschütteten Gewinne. Diese einheitliche Ausschüttungsbelastung gilt nur für Körperschaften, die unter das Anrechnungsverfahren fallen.

Auf die nach den verschiedenen Steuersätzen errechnete Körperschaftsteuer werden noch bestimmte Steuerermäßigungen gewährt, und zwar für ausländische Einkünfte (§ 26 Abs. 1 bis 6 KStG) sowie bei der Änderung der Körperschaftsteuer nach §§ 27 – 43 KStG im Rahmen des Anrechnungsverfahrens. Nach Abzug dieser Steuerermäßigungen ergibt sich die festgesetzte Körperschaftsteuer.

3.2.9 Anrechnungsverfahren

Kernstück des Körperschaftsteuergesetzes vom 31. August 1976 war die Einführung des sog. Anrechnungsverfahrens. Damit wurde die Doppelbesteuerung von ausgeschütteten Dividenden durch Körperschaftsteuer (bei der ausschüttenden juristischen Personen) und Einkommensteuer oder erneut Körperschaftsteuer (je nachdem, ob der Empfänger der Dividende eine natürliche oder nicht-natürliche Person war) beseitigt.

Dem Anrechnungsverfahren unterliegen folgerichtig nur Körperschaften, bei denen Mehrfachbelastungen eintreten können, also unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und bestimmte Vereine.

Die Anrechnung der auf die Ausschüttung entfallenden Körperschaftsteuer beim Empfänger der Dividende setzt voraus, daß eben diese Steuer bei der ausschüttenden Körperschaft erhoben wird.

Das wird folgendermaßen erreicht:

- Ausschüttungen sind stets mit 30 % zu besteuern;
- das für Ausschüttungen verwendete Eigenkapital ist entsprechend seiner Tarifbelastung zu gliedern;
- nichtabzugsfähige Ausgaben werden bestimmten Eigenkapitalanteilen zugeordnet;
- das vorhandene Eigenkapital gilt in einer bestimmten Reihenfolge als für Ausschüttungen verwendet.

Eigenkapital ist der Unterschiedsbetrag zwischen den in der Steuerbilanz ausgewiesenen Aktiv- und Passivposten (vor Änderung der Körperschaftsteuer durch Gewinnausschüttung). Diese Differenz ist aufzusplitten in das Stamm- (Nenn-) Kapital und das verwendbare Eigenkapital.

Das verwendbare Eigenkapital ist zu gliedern in:

- Einkommensteile, die ungemildert mit 50 bzw. 45% besteuert worden sind (EK 50 bzw. EK 45);
- Einkommensteile, die mit 30% besteuert worden sind (EK 30);

- Einkommensteile, die nicht der Körperschaftsteuer unterlagen (EK 0). Beim EK 0 wird noch unterschieden nach steuerfreien ausländischen Einkommensteilen (EK 01), sonstigen nicht der Körperschaftsteuer unterliegenden Vermögensmehrungen (EK 02), Altkapital, d. h. vor dem 01.01.1977 entstandene Einkommensteile (EK 03) und Einlagen der Anteilseigner (EK 04).
- Ergeben sich durch Steuervergünstigungen Steuersätze, die nicht dem Normalsteuersatz von 50 bzw. 45% oder 30% entsprechen, so ist das Einkommen - je nachdem, ob der Durchschnittssteuersatz über oder unter 30% liegt - in Einkommensteile mit 50 bzw. 45% und 30% belastet bzw. in Einkommensteile mit 30% belastet und nichtbelastet aufzuteilen (sogenannte Entzerrung).
- Eigenkapitalsanteile gelten jeweils als in der Reihenfolge ausgeschüttet, in der die Belastung abnimmt.

Werden Ausschüttungen aus EK 50 bzw. EK 45 vorgenommen, mindert sich die nach den Tarifvorschriften berechnete Körperschaftsteuer um 20 bzw. 15 Prozentpunkte. Dementsprechend erhöht sich der für die Ausschüttung verfügbare Betrag. Bei Ausschüttungen aus EK 0 tritt eine Erhöhung der Körperschaftsteuer um 30 Prozentpunkte ein. Die jeweils effektive Steuerbelastung von 30% bei Ausschüttungen stellt die endgültige Körperschaftsteuer der juristischen Person dar und steht, bezogen auf die jeweilige Dividende, den Anteilseignern bei deren Einkommen- oder Körperschaftsteueranmeldung als Steuerguthaben zur Verfügung.

Um die einheitliche Ausschüttungsbelastung von 30% zu erreichen ist somit neben der Veranlagung zur Körperschaftsteuer zusätzlich eine "gesonderte Feststellung von Teilbeträgen des verwendbaren Eigenkapitals" gemäß § 47 KStG vorzunehmen.

3.2.10 Organschaft

Die Organschaften nehmen im Körperschaftsteuerrecht, wie auch bei anderen Steuerarten (Umsatz-, Gewerbe-, Vermögensteuer), eine Sonderstellung ein. Eine Organschaft liegt vor, wenn eine inländische Kapitalgesellschaft (AG, GmbH) nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und

organisatorisch in ein anderes unbeschränkt steuerpflichtiges gewerbliches Unternehmen (Organträger) eingegliedert ist. Der Organträger kann eine natürliche Person sein, eine nicht steuerbefreite Körperschaft oder unter bestimmten Voraussetzungen eine Personengesellschaft. Die Organschaft ist körperschaftsteuerlich nur relevant, wenn zwischen dem Organträger und der Organgesellschaft ein wirksamer Gewinnabführungsvertrag besteht. Dieser kann bei Organgesellschaften in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft durch Abschluß eines im Aktiengesetz ausdrücklich vorgesehenen Unternehmensvertrages vereinbart werden, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung müssen bestimmte im Körperschaftsteuergesetz ausgeführte materielle und formelle Vorschriften erfüllt sein. Das Einkommen der Organgesellschaft ist zunächst nach den allgemeinen Vorschriften des Einkommen- und Körperschaftsteuerrechts zu ermitteln. Ein Verlustabzug ist allerdings nicht möglich. Fast das gesamte Einkommen ist an den Organträger abzuführen und von diesem zu versteuern. Die Organgesellschaft hat als eigenes Einkommen nur geleistete Ausgleichszahlungen, das sind Vergütungen an außerhalb des Organschaftsverhältnisses stehende Anteilseigner einschließlich der darauf entfallenden Ausschüttungsbelastung, der Steuer zu unterwerfen.

3.3 Zeitliche Vergleichbarkeit

Zwischen 1995 und 1998 kam es nur zu wenigen Änderungen des Körperschaftsteuerrechts. Insbesondere seien genannt:

- Bei den steuerbefreiten Körperschaften nach § 5 KStG wurde der Kreis auf bestimmte öffentlich-rechtliche Kreditanstalten, Medizinische Dienste, gemeinsame Einrichtungen von Tarifvertragsparteien und die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben erweitert. Dagegen wurde die Steuerbefreiung der Staatsbank Berlin und der Treuhandanstalt aufgehoben. Eine Beschränkung der Steuerfreiheit gilt nun für Berufsverbände, wenn mehr als 10 % der Einnahmen für die Unterstützung oder Förderung politischer Parteien verwendet werden.
- Erweiterung und Präzisierung der Voraussetzungen für den Verlustabzug nach § 10 d EStG (§ 8 Abs. 4 KStG).

Tabellenteil

Tabelle 1. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Bayern 1998 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
			Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt								
0 - 6 000	25 923	61 369	15 142	33 316	-	-	14 067	- 1 641
6 000 - 12 500	9 246	83 163	5 463	42 101	-	-	17 027	- 1 030
12 500 - 25 000	8 909	159 577	5 392	83 059	-	-	33 049	- 1 501
25 000 - 50 000	8 132	285 651	5 271	164 703	-	-	64 194	- 1 360
50 000 - 100 000	6 009	419 545	4 283	267 728	-	-	102 097	- 1 743
100 000 - 250 000	4 951	776 094	3 945	577 008	-	-	216 766	- 1 801
250 000 - 500 000	2 258	795 058	1 874	623 505	-	-	237 202	- 773
500 000 - 1 Mill.	1 328	926 312	1 140	752 029	-	-	279 900	- 3 023
1 Mill. - 2,5 Mill.	998	1 543 295	871	1 288 828	-	-	478 529	- 2 996
2,5 Mill. - 5 Mill.	384	1 343 921	341	1 136 804	-	-	413 842	- 773
5 Mill. oder mehr	428	12 586 258	382	11 124 978	-	-	4 201 370	- 15 632
Insgesamt	68 566	18 980 244	44 104	16 094 061	-	-	6 058 042	- 32 273
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	25 948	1 995 782	1 723	109 573	-	-	-	- 32 273
Kapitalgesellschaften								
0 - 6 000	23 162	55 013	14 701	32 737	-	-	13 825	- 1 584
6 000 - 12 500	8 658	78 062	5 093	40 312	-	-	16 276	- 1 027
12 500 - 25 000	8 489	152 189	5 163	79 890	-	-	31 748	- 1 444
25 000 - 50 000	7 839	275 374	5 125	160 170	-	-	62 351	- 1 351
50 000 - 100 000	5 770	402 702	4 136	257 901	-	-	98 272	- 1 692
100 000 - 250 000	4 696	734 566	3 750	545 802	-	-	204 496	- 1 723
250 000 - 500 000	2 030	714 185	1 670	552 907	-	-	208 756	- 773
500 000 - 1 Mill.	1 137	789 347	965	629 540	-	-	230 025	- 2 984
1 Mill. - 2,5 Mill.	817	1 261 206	699	1 028 350	-	-	373 555	- 2 996
2,5 Mill. - 5 Mill.	317	1 114 701	277	928 711	-	-	328 866	- 773
5 Mill. oder mehr	325	10 644 117	282	9 302 342	-	-	3 439 553	- 15 632
Insgesamt	63 240	16 221 462	41 861	13 558 661	-	-	5 007 723	- 31 980
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	22 847	1 891 416	1 699	108 978	-	-	-	- 31 980
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a. A.								
0 - 6 000	71	164	40	99	-	-	233	-
6 000 - 12 500	26	235	17	131	-	-	57	-
12 500 - 25 000	39	697	27	439	-	-	163	- 301
25 000 - 50 000	39	1 352	22	583	-	-	227	- 4
50 000 - 100 000	44	3 182	29	1 630	-	-	647	-
100 000 - 250 000	66	11 100	56	8 834	-	-	3 477	-
250 000 - 500 000	48	17 629	36	12 362	-	-	4 844	-
500 000 - 1 Mill.	42	29 664	34	21 737	-	-	7 817	- 44
1 Mill. - 2,5 Mill.	54	86 425	42	60 723	-	-	21 588	- 598
2,5 Mill. - 5 Mill.	49	179 200	38	134 490	-	-	47 039	-
5 Mill. oder mehr	93	6 610 016	80	5 706 263	-	-	2 132 169	- 10 935
Insgesamt	571	6 939 664	421	5 947 292	-	-	2 218 260	- 11 882
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	156	483 718	11	21 863	-	-	-	- 11 882

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Noch: Tabelle 1. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Bayern 1998 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
			Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	1 000 Euro	1 000 Euro
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
0 - 6 000	23 091	54 849	14 661	32 637	-	-	13 592	- 1 584
6 000 - 12 500	8 632	77 827	5 076	40 180	-	-	16 219	- 1 027
12 500 - 25 000	8 450	151 492	5 136	79 451	-	-	31 585	- 1 143
25 000 - 50 000	7 800	274 023	5 103	159 587	-	-	62 124	- 1 347
50 000 - 100 000	5 726	399 519	4 107	256 271	-	-	97 625	- 1 692
100 000 - 250 000	4 630	723 465	3 694	536 968	-	-	201 020	- 1 723
250 000 - 500 000	1 982	696 555	1 634	540 545	-	-	203 912	- 773
500 000 - 1 Mill.	1 095	759 684	931	607 802	-	-	222 208	- 2 940
1 Mill. - 2,5 Mill.	763	1 174 781	657	967 627	-	-	351 967	- 2 399
2,5 Mill. - 5 Mill.	268	935 501	239	794 221	-	-	281 827	- 773
5 Mill. oder mehr	232	4 034 101	202	3 596 079	-	-	1 307 384	- 4 696
Insgesamt	62 669	9 281 799	41 440	7 611 369	-	-	2 789 463	- 20 098
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	22 691	1 407 698	1 688	87 115	-	-	-	- 20 098
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften								
0 - 6 000	84	190	46	116	-	-	48	- 37
6 000 - 12 500	26	232	19	161	-	-	67	0
12 500 - 25 000	36	654	33	563	-	-	209	- 57
25 000 - 50 000	39	1 367	29	976	-	-	401	- 8
50 000 - 100 000	62	4 456	50	3 433	-	-	1 250	- 33
100 000 - 250 000	115	19 726	110	18 724	-	-	7 237	- 78
250 000 - 500 000	147	51 843	146	51 234	-	-	20 813	-
500 000 - 1 Mill.	134	96 177	132	92 585	-	-	37 980	- 39
1 Mill. - 2,5 Mill.	130	201 140	130	197 681	-	-	81 833	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	27	82 947	26	79 593	-	-	33 770	-
5 Mill. oder mehr	20	261 077	20	261 077	-	-	113 100	-
Insgesamt	820	719 809	741	706 142	-	-	296 709	- 252
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	85	7 423	11	502	-	-	-	- 252
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts								
0 - 6 000	177	464	13	11	-	-	4	-
6 000 - 12 500	110	998	30	127	-	-	54	-
12 500 - 25 000	144	2 554	32	353	-	-	148	-
25 000 - 50 000	135	4 888	35	1 109	-	-	466	-
50 000 - 100 000	87	6 019	24	1 429	-	-	600	-
100 000 - 250 000	61	9 441	27	4 001	-	-	1 680	-
250 000 - 500 000	30	10 951	16	5 277	-	-	2 216	-
500 000 - 1 Mill.	27	19 969	21	15 551	-	-	6 531	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	25	38 782	21	31 657	-	-	13 094	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	27	99 280	25	88 042	-	-	35 551	-
5 Mill. oder mehr	58	670 772	57	661 062	-	-	276 121	-
Insgesamt	881	864 118	301	808 619	-	-	336 467	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	583	43 601	3	0	-	-	-	-

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Noch: Tabelle 1. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Bayern 1998 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	1 000 Euro	1 000 Euro

Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe

0 - 6 000	83	221	3	2	-	-	1	-
6 000 - 12 500	71	645	11	36	-	-	15	-
12 500 - 25 000	103	1 850	15	139	-	-	58	-
25 000 - 50 000	97	3 507	21	660	-	-	277	-
50 000 - 100 000	63	4 519	13	860	-	-	361	-
100 000 - 250 000	42	6 498	19	2 773	-	-	1 165	-
250 000 - 500 000	22	7 939	12	3 664	-	-	1 539	-
500 000 - 1 Mill.	17	12 582	13	9 745	-	-	4 093	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	5	6 484	5	5 181	-	-	2 176	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	6	20 918	6	16 081	-	-	6 754	-
5 Mill. oder mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	509	65 164	118	39 140	-	-	16 439	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	393	18 443	2	0	-	-	-	-

Übrige Körperschaftsteuerpflichtige

0 - 6 000	2 500	5 702	382	453	-	-	190	- 20
6 000 - 12 500	452	3 870	321	1 501	-	-	631	- 3
12 500 - 25 000	240	4 181	164	2 253	-	-	943	-
25 000 - 50 000	119	4 020	82	2 448	-	-	976	- 1
50 000 - 100 000	90	6 369	73	4 966	-	-	1 975	- 17
100 000 - 250 000	79	12 362	58	8 481	-	-	3 352	-
250 000 - 500 000	51	18 080	42	14 088	-	-	5 416	-
500 000 - 1 Mill.	30	20 819	22	14 354	-	-	5 363	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	26	42 166	21	31 141	-	-	10 047	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	13	46 993	13	40 457	-	-	15 655	-
5 Mill. oder mehr	25	1 010 293	23	900 497	-	-	372 595	-
Insgesamt	3 625	1 174 854	1 201	1 020 639	-	-	417 143	- 41
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	2 433	53 342	10	92	-	-	-	- 41

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Noch: Tabelle 1. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte in Bayern 1998 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
			Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	1 000 Euro	1 000 Euro

Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt

-1 Mill. oder weniger	702	- 4 355 246	-	-	702	- 4 355 246	1 973	- 5 378
-100 000 - -1 Mill.	4 955	- 1 308 027	-	-	4 955	- 1 308 027	1 167	- 1 689
-50 000 - -100 000	4 339	- 306 933	-	-	4 339	- 306 933	119	- 849
-25 000 - -50 000	6 013	- 214 931	-	-	6 013	- 214 931	301	- 779
-12 000 - -25 000	6 586	- 119 643	-	-	6 586	- 119 643	155	- 1 709
-6 000 - -12 000	6 035	- 54 323	-	-	6 035	- 54 323	79	- 350
-1 - -6 000	15 525	- 31 969	-	-	15 525	- 31 969	127	- 763
Insgesamt	44 155	- 6 391 072	-	-	44 155	- 6 391 072	3 922	- 11 518
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	43 864	- 6 250 656	-	-	43 864	- 6 250 656	-	- 11 518

Kapitalgesellschaften

-1 Mill. oder weniger	606	- 3 929 147	-	-	606	- 3 929 147	1 749	- 5 114
-100 000 - -1 Mill.	4 396	- 1 151 094	-	-	4 396	- 1 151 094	932	- 1 301
-50 000 - -100 000	3 991	- 281 839	-	-	3 991	- 281 839	86	- 813
-25 000 - -50 000	5 637	- 201 189	-	-	5 637	- 201 189	291	- 778
-12 000 - -25 000	6 223	- 113 055	-	-	6 223	- 113 055	133	- 1 709
-6 000 - -12 000	5 649	- 50 883	-	-	5 649	- 50 883	79	- 347
-1 - -6 000	14 472	- 29 609	-	-	14 472	- 29 609	126	- 758
Insgesamt	40 974	- 5 756 816	-	-	40 974	- 5 756 816	3 397	- 10 820
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	40 718	- 5 634 112	-	-	40 718	- 5 634 112	-	- 10 820

Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a. A.

-1 Mill. oder weniger	55	- 1 051 848	-	-	55	- 1 051 848	905	- 2 793
-100 000 - -1 Mill.	112	- 44 066	-	-	112	- 44 066	242	- 3
-50 000 - -100 000	52	- 3 863	-	-	52	- 3 863	-	- 131
-25 000 - -50 000	47	- 1 813	-	-	47	- 1 813	-	- 8
-12 000 - -25 000	49	- 879	-	-	49	- 879	-	- 17
-6 000 - -12 000	34	- 290	-	-	34	- 290	-	-
-1 - -6 000	101	- 212	-	-	101	- 212	-	-
Insgesamt	450	- 1 102 971	-	-	450	- 1 102 971	1 147	- 2 952
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	445	- 1 035 368	-	-	445	- 1 035 368	-	- 2 952

Gesellschaften mit beschränkter Haftung

-1 Mill. oder weniger	551	- 2 877 299	-	-	551	- 2 877 299	844	- 2 321
-100 000 - -1 Mill.	4 284	- 1 107 028	-	-	4 284	- 1 107 028	691	- 1 297
-50 000 - -100 000	3 939	- 277 976	-	-	3 939	- 277 976	86	- 681
-25 000 - -50 000	5 590	- 199 376	-	-	5 590	- 199 376	291	- 771
-12 000 - -25 000	6 174	- 112 175	-	-	6 174	- 112 175	133	- 1 692
-6 000 - -12 000	5 615	- 50 593	-	-	5 615	- 50 593	79	- 347
-1 - -6 000	14 371	- 29 397	-	-	14 371	- 29 397	126	- 758
Insgesamt	40 524	- 4 653 845	-	-	40 524	- 4 653 845	2 250	- 7 867
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	40 273	- 4 598 743	-	-	40 273	- 4 598 743	-	- 7 867

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Noch: Tabelle 1. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte in Bayern 1998 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
			Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften								
-1 Mill. oder weniger	22	- 53 221	-	-	22	- 53 221	209	- 264
-100 000 - -1 Mill.	45	- 14 120	-	-	45	- 14 120	221	- 192
-50 000 - -100 000	16	- 1 246	-	-	16	- 1 246	28	- 36
-25 000 - -50 000	14	- 530	-	-	14	- 530	.	.
-12 000 - -25 000	14	- 272	-	-	14	- 272	22	-
-6 000 - -12 000	12	- 99	-	-	12	- 99	-	-
-1 - -6 000	35	- 67	-	-	35	- 67	.	.
Insgesamt	158	- 69 555	-	-	158	- 69 555	491	- 493
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	127	- 53 552	-	-	127	- 53 552	-	- 493
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts								
-1 Mill. oder weniger	49	- 270 818	-	-	49	- 270 818	-	-
-100 000 - -1 Mill.	397	- 109 414	-	-	397	- 109 414	-	-
-50 000 - -100 000	249	- 17 859	-	-	249	- 17 859	-	-
-25 000 - -50 000	258	- 9 509	-	-	258	- 9 509	-	-
-12 000 - -25 000	191	- 3 467	-	-	191	- 3 467	-	-
-6 000 - -12 000	141	- 1 293	-	-	141	- 1 293	-	-
-1 - -6 000	190	- 561	-	-	190	- 561	-	-
Insgesamt	1 475	- 412 920	-	-	1 475	- 412 920	-	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	1 475	- 412 920	-	-	1 475	- 412 920	-	-
Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe								
-1 Mill. oder weniger	6	- 10 666	-	-	6	- 10 666	-	-
-100 000 - -1 Mill.	141	- 34 321	-	-	141	- 34 321	-	-
-50 000 - -100 000	110	- 7 650	-	-	110	- 7 650	-	-
-25 000 - -50 000	130	- 4 875	-	-	130	- 4 875	-	-
-12 000 - -25 000	118	- 2 154	-	-	118	- 2 154	-	-
-6 000 - -12 000	78	- 715	-	-	78	- 715	-	-
-1 - -6 000	90	- 283	-	-	90	- 283	-	-
Insgesamt	673	- 60 663	-	-	673	- 60 663	-	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	673	- 60 663	-	-	673	- 60 663	-	-
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige								
-1 Mill. oder weniger	25	- 102 060	-	-	25	- 102 060	14	-
-100 000 - -1 Mill.	117	- 33 400	-	-	117	- 33 400	13	- 197
-50 000 - -100 000	83	- 5 989	-	-	83	- 5 989	6	-
-25 000 - -50 000	104	- 3 703	-	-	104	- 3 703	-	-
-12 000 - -25 000	158	- 2 849	-	-	158	- 2 849	-	-
-6 000 - -12 000	233	- 2 048	-	-	233	- 2 048	-	- 4
-1 - -6 000	828	- 1 732	-	-	828	- 1 732	-	- 5
Insgesamt	1 548	- 151 780	-	-	1 548	- 151 780	33	- 206
darunter:								
Nichtsteuerbelastet	1 544	- 150 072	-	-	1 544	- 150 072	-	- 206

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Tabelle 2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Bayern 1998 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		davon			
				Kapitalgesellschaften		Übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
	davon ab -	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
BILANZGEWINN	+	67 208	15 046 795	62 138	12 724 583	5 070	2 322 212
BILANZVERLUST	-	1 016	- 44 149	997	- 43 784	19	- 365
Korrekturbetrag zur Anpassung der Handelsbilanz- werte an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn/ Bilanzverlust bereits berücksichtigt)	+/-	3 169	377 688	2 474	187 909	695	189 779
Nach § 50c EStG und nach § 8b Abs. 1 Satz 3 sowie Abs. 6 KStG steuerlich nicht zu berück- sichtigende Gewinnminderungen	+	4	5	.	.	.	.
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S.d. § 8 Abs. 4 KStG, § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+/-	57	- 31 218	50	- 31 470	7	252
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 EStG und nach § 7g Abs. 5 EStG	+	1 376	4 397	1 356	4 134	20	263
Verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 8 Abs. 3 KStG)	+	1 297	94 999	1 208	46 985	89	48 015
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	+	2 663	560 854	1 896	388 318	767	172 535
Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen	+	53 761	5 182 035	52 298	4 289 430	1 463	892 605
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	-	1 058	123 007	396	76 438	662	46 569
Nach § 12 Abs. 2 UmwStG nicht zu berück- sichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	-	31	170 433	31	170 433	-	-
Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	5	2 247	5	2 247	-	-
Inländische Kapitalerträge (nach Abzug der damit in unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben) - soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt	-	10	12	.	.	.	.
Negative ausländische Einkünfte	+	82	42 478	74	34 215	8	8 262
Positive ausländische Einkünfte, die nach DBA steuerfrei sind und Verlustabzug nach § 2 a Abs. 1 EStG	-	296	818 468	286	746 591	10	71 877
Nach § 8b Abs. 1 KStG steuerfreie Ausschüttungen sowie nach § 8b Abs. 2 KStG steuerfreie Gewinne	-	125	672 896	94	99 918	31	572 978

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

²⁾ Nur aus personeller Veranlagung.

Noch: Tabelle 2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Bayern 1998 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		davon			
				Kapitalgesellschaften		Übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
Berichtungs-/ Hinzurechnungsbetrag nach dem AStG	+	17	54 347	.	.	.	.
Aufstockungsbetrag i.S.d. § 26 Abs. 2 KStG oder ggf. anzurechnende Steuergutschrift bei franz. Dividenden	+	35	1 127	14	713	21	413
Beim Organträger ²⁾ der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	+	247	339 366	206	305 621	41	33 745
Beim Organträger ²⁾ der von der Organgesellschaft abgeführte Gewinn (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	-	594	1 036 385	323	962 654	271	73 731
Gewinn/ Verlust aus dem zusätzlichen Rumpfwirtschaftsjahr ²⁾	+	-	-
Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gem. § 26 Abs. 6 KStG oder § 12 Abs. 3 AStG i.V.m. § 34 c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i.V.m. § 34 c Abs. 3 EStG zusteht	-	64	4 252	61	3 963	3	290
Abzug/ Hinzurechnung nach § 2a Abs. 3 und 4 EStG	+/-	63	7 139	59	14 165	4	- 7 025
Summe der Einkünfte		68 285	18 435 448	63 191	15 687 675	5 094	2 747 773
Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft	-	6	6	-	-	6	6
Abziehbare Spenden und Beiträge	-	20 486	86 465	19 354	51 382	1 132	35 084
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG)	+/-	713	631 268	417	585 170	296	46 098
Gewinn/ Gesamtbetrag der Einkünfte		68 566	18 980 244	63 240	16 221 462	5 326	2 758 782
Abzugsbetrag nach § 10 g EStG	-	.	.	-	-	.	.
Feststellung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Vermögensübernahme	-	67	320 950	61	279 545	6	41 405
Verlustabzug in 1998	-	29 197	2 779 443	27 472	2 571 589	1 725	207 854
Verlustrücktrag aus 1999	-	2 369	99 301	2 291	91 212	78	8 089
Einkommen		45 562	16 101 482	41 861	13 558 661	3 701	2 542 821
Freibetrag nach § 24 oder 25 KStG	-	2 622	7 421	-	-	2 622	7 421
Zu versteuerndes Einkommen		44 104	16 094 061	41 861	13 558 661	2 243	2 535 400

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

²⁾ Nur aus personeller Veranlagung.

Noch: Tabelle 2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Bayern 1998 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		davon			
				Kapitalgesellschaften		Übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
Festgesetzte Körperschaftsteuer positiv		42 618	6 058 042	40 393	5 007 723	2 225	1 050 319
negativ		1 188	- 32 273	1 161	- 31 980	27	- 293
Feststellung des verbleibenden Verlustabzugs (§ 49 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 2a Abs. 3 Satz 2 EStG, § 10d EStG, § 57 Abs. 4 EStG) Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.1997		29 338	11 872 484	27 583	11 274 237	1 755	598 247
davon 1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		-	-
Steuerlicher Verlust in 1998	+	-	-
nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG	-	30	2 523	.	.	.	.
Verlustabzug in 1998	-	29 197	2 779 443	27 472	2 571 589	1 725	207 854
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1996	-	.	.	-	-	.	.
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1997	-	3	383	.	.	.	.
Der auf die übernehmende Körperschaft gemäß § 12 Abs. 3 S. 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangene verbleibende Verlustabzug	+	67	320 950	61	279 545	6	41 405
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitritts- gebiet i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		-	-
Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übertragenden Körperschaft	-	-	-
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitritts- gebiet i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.1998		22 295	8 369 530	20 912	7 943 474	1 383	426 055
davon 1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		4	196	4	196	-	-

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

²⁾ Nur aus personeller Veranlagung.

Tabelle 3. Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
in Bayern 1998 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		davon			
				Kapitalgesellschaften		Übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige / Fälle Anzahl	Betrag 1 000 Euro	Steuer- pflichtige / Fälle Anzahl	Betrag 1 000 Euro	Steuer- pflichtige / Fälle Anzahl	Betrag 1 000 Euro
BILANZGEWINN	+	504	613 861	492	613 525	12	336
BILANZVERLUST	-	43 620	- 5 684 309	40 452	- 5 063 808	3 168	- 620 501
Korrekturbetrag zur Anpassung der Handelsbilanz- werte an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn/ Bilanzverlust bereits berücksichtigt)	+/-	1 433	- 248 581	1 348	- 196 135	85	- 52 446
Nach § 50c EStG und nach § 8b Abs.1 Satz 3 sowie Abs. 6 KStG steuerlich nicht zur berück- sichtigende Gewinnminderungen	+	6	921	6	921	-	-
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i. S. d. § 8 Abs. 4 KStG, § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+/-	54	60 032	44	56 776	10	3 256
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 EStG und nach § 7g Abs. 5 EStG	+	440	891	435	886	5	6
Verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 8 Abs. 3 KStG)	+	414	8 511	388	6 432	26	2 079
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	+	676	149 068	591	146 192	85	2 877
Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen	+	26 098	- 218 525	25 656	- 201 544	442	- 16 981
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	-	460	419 541	414	415 330	46	4 212
Nach § 12 Abs. 2 UmwStG nicht zu berück- sichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	-	19	- 64 659	19	- 64 659	-	-
Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	-	-
Inländische Kapitalerträge (nach Abzug der damit in unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben) -soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt	-	8	3	8	3	-	-
Negative ausländische Einkünfte	+	42	19 019	.	.	.	.
Positive ausländische Einkünfte, die nach DBA steuerfrei sind und Verlustabzug nach § 2 a Abs. 1 EStG	-	141	448 163	.	.	.	.
Nach § 8b Abs. 1 KStG steuerfreie Ausschüttungen sowie nach § 8b Abs. 2 KStG steuerfreie Gewinne	-	40	371 177	.	.	.	.

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

²⁾ Nur aus personeller Veranlagung.

Noch: Tabelle 3. Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
in Bayern 1998 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		davon			
				Kapitalgesellschaften		Übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
	davon ab -	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
Berichtigungs-/Hinzurechnungsbetrag nach dem AStG	+	8	4 775	8	4 775	-	-
Aufstockungsbetrag i. S. d. § 26 Abs. 2 KStG oder ggf. anzurechnende Steuergutschrift bei franz. Dividenden	+
Beim Organträger 2) der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	+	149	438 857	143	413 523	6	25 333
Beim Organträger 2) der von der Organgesellschaft abgeführte Gewinn (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	-	118	413 538	107	412 492	11	1 046
Gewinn/Verlust aus dem zusätzlichen Rumpfwirtschaftsjahr 2)	+	-	- 40	-	- 40	-	-
Ausländische Steuern vom Einkommen , für die der Abzug gem. § 26 Abs. 6 KStG oder § 12 Abs. 3 AStG i. V. m. § 34 c Abs.2 EStG beantragt wurde oder i. V. m. § 34 c Abs.3 EStG zusteht	-	45	3 982	45	3 982	-	-
Abzug/Hinzurechnung nach § 2a Abs. 3 und 4 EStG	+/-	27	3 241	.	.	.	.
Summe der Einkünfte		44 154	- 6 195 295	40 973	- 5 586 330	3 181	- 608 965
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	.	.	-	-	.	.
Abziehbare Spenden und Beiträge	-	9 372	16 820	9 128	15 790	244	1 030
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG)	+/-	216	- 178 955	200	- 154 696	16	- 24 259
Verlust / Gesamtbetrag der Einkünfte		44 155	- 6 391 072	40 974	- 5 756 816	3 181	- 634 256
Abzugsbetrag nach § 10 g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Feststellung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Vermögensübernahme	-	51	45 883	48	44 836	3	1 047
Verlustabzug in 1998	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag aus 1999	-	-	-	-	-	-	-
Verlust		44 155	- 6 391 072	40 974	- 5 756 816	3 181	- 634 256
Minderung der Körperschaftsteuer nach §§ 27 - 43 KStG	-	625	11 725	591	11 027	34	699

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

²⁾ Nur aus personeller Veranlagung.

Noch: Tabelle 3. Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
in Bayern 1998 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		davon			
				Kapitalgesellschaften		Übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
	davon ab -	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
Erhöhung der Körperschaftsteuer nach §§ 27 - 43 KStG		319	4 129	284	3 604	35	525
Festgesetzte Körperschaftsteuer positiv		291	3 922	256	3 397	35	525
negativ		597	- 11 518	563	- 10 820	34	- 699
Feststellung des verbleibenden Verlustabzugs (§ 49 Abs.1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 2a Abs. 3 Satz 2 EStG, § 10d EStG, § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.1997		29 686	12 459 608	27 250	10 267 567	2 436	2 192 041
davon 1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		3	136	3	136	-	-
Steuerlicher Verlust in 1998	+	44 155	6 391 072	40 974	5 756 816	3 181	634 256
nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs.4 Satz 1 bis 3 KStG	-	22	1 002	22	1 002	-	-
Verlustabzug in 1998	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1996	-	3 585	188 389	3 399	151 598	186	36 792
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1997	-	3 945	153 952	3 782	132 673	163	21 280
Der auf die übernehmende Körperschaft gemäß § 12 Abs.3 S. 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergangene verbleibende Verlustabzug	+	51	45 883	48	44 836	3	1 047
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitritts- gebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übertragenden Körperschaft	-	-	-	-	-	-	-
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitritts- gebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.1998		42 098	18 553 219	39 070	15 783 946	3 028	2 769 273
davon 1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		15	802	15	802	-	-

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

²⁾ Nur aus personeller Veranlagung.

Tabelle 4. Nichtabziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
in Bayern 1998 nach Rechtsformen

Merkmal a) Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte b) Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		davon			
				Kapitalgesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Fälle	1 000 Euro	Fälle	1 000 Euro	Fälle	1 000 Euro
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	a	53 761	5 182 035	52 298	4 289 430	1 463	892 605
	b	26 098	- 218 525	25 656	- 201 544	442	- 16 981
davon							
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 des Kapital- erhöhungsgesetzes	a	12	16	.	.	.	.
	b	3	1	3	1	-	-
Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	a	11	9 239	7	11	4	9 228
	b	3	161	.	.	.	.
Körperschaftsteuer Zahlungen für Veranlagungszeiträume 1977- 1997	a	7 737	2 162	7 126	- 20 121	611	22 283
	b	6 505	- 139 837	6 353	- 124 549	152	- 15 289
Zahlungen für Veranlagungszeitraum 1998	a	43 265	4 051 218	41 929	3 424 517	1 336	626 701
	b	6 189	- 306 825	5 991	- 300 112	198	- 6 714
Solidaritätszuschlag für vorangegangene Zeiträume	a	3 622	7 606	3 398	4 910	224	2 696
	b	888	792	859	728	29	64
für 1998	a	39 776	244 329	38 534	204 156	1 242	40 173
	b	1 245	7 337	1 152	7 214	93	123
Kapitalertragsteuer i. S. d. § 43 Abs. 1 Nr. 5 EStG und der darauf entfallende Solidaritätszuschlag	a	12	57	.	.	.	.
	b	10	2	.	.	.	.
Kapitalertragsteuer einschl. Zinsabschlag auf ver- einnahmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag)	a	322	2 752	299	1 977	23	775
Nichtanzurechnende Kapitalertragsteuer	b	120	105	112	106	8	- 1
Anzurechnende Kapitalertragsteuer	a	18 425	642 184	17 331	481 772	1 094	160 412
	b	5 885	149 489	5 688	146 099	197	3 390
Ausländische Steuern vom Einkommen	a	422	89 374	371	81 384	51	7 990
	b	113	31 477	110	31 096	3	381
Vermögensteuer für die VZ 1977-1997 (vor Erstattungen)	a	392	1 451	306	1 166	86	285
	b	107	623	100	615	7	8
Umsatzsteuer auf den Eigenverbrauch für die VZ 1977-1997(vor Erstattungen)	a	249	249	222	205	27	44
	b	125	74	120	57	5	17
für den VZ 1998 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	a	1 267	1 393	1 195	1 046	72	347
	b	673	642	662	636	11	6
Sonstige ausländische Personensteuern	a	43	1 304	40	1 285	3	19
	b	6	12	6	12	-	-
Nebenleistungen zu den Steuern	a	1 480	779	1 441	750	39	29
	b	679	347	669	341	10	6
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. d.v.d. Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a EStG) und des Solidaritätszuschlags (§10 Nr. 4 KStG)	a	1 535	18 478	761	14 884	774	3 594
	b	477	3 367	348	2 833	129	534

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

²⁾ Abzugsbeträge

Noch: Tabelle 4. Nichtabziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
in Bayern 1998 nach Rechtsformen

Merkmal a) Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte b) Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		davon				
			Kapitalgesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige		
	Fälle	1 000 Euro	Fälle	1 000 Euro	Fälle	1 000 Euro	
Nichtabziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr.1-4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 und 7 sowie §§ 4 c und 4 d EStG, § 160 Abs.1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	a	34 480	54 820	33 384	47 313	1 096	7 508
	b	20 969	22 592	20 683	21 966	286	626
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebs- ausgaben abziehbaren Beträge	a	21 178	78 142	20 209	56 323	969	21 819
	b	10 080	18 490	9 887	17 437	193	1 052
davon ab Erstattungen nicht abziehbarer Aufwendungen für VZ 1977-1997 (ohne die bereits bei Einzelpositionen verrechnete Beträge) ²⁾	a	3 418	23 596	3 132	12 158	286	11 438
	b	5 629	10 373	5 513	9 076	116	1 297
Für erstmals zur Eigenkapitalgliederung verpflich- tete Körperschaften (z. B. im Beitrittsgebiet) dazu Nachzahlungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapital- gliederung soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	a	5	96	.	.	.	.
	b	3	3 070	3	3 070	-	-
davon ab Erstattungen von Steuern bzw. Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapital- gliederung soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	a	9	18	9	18	-	-
	b	11	71	.	.	.	.

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

²⁾ Abzugsbeträge

Tabelle 5. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt
Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte
in Bayern 1998 nach Rechtsformen

Schema der Steuerberechnung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			darunter Kapitalgesellschaften		
	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- schuld
	Anzahl	1 000 Euro		Anzahl	1 000 Euro	
Allgemeiner Steuersatz gemäß § 23 Abs. 1 KStG 45 v. H	42 988	14 645 909	6 590 649	41 860	13 556 469	6 100 401
Ermäßigte Steuersätze für Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen i. S. d. § 1 Abs. 1 Nr. 3-6 KStG 42 v. H.	1 115	1 445 952	607 299	-	-	-
bei Pauschalierung der auf ausländische Einkünfte entfallenden inländischen Körperschaftsteuer § 26 Abs. 6 Satz 1 KStG, § 34c Abs. 5 EStG 25 v. H.	.	.	.	.	.	.
bei ausländischen Einkünften aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr nach § 26 Abs. 6 Satz 1 u. 4 KStG, § 34 c Abs. 4 EStG 22,5 v. H.	28	2 192	493	27	2 184	491
Einkommen oder Einkommensteile mit besonderen Steuersätzen ²⁾	-	-	-	-	-	-
Zu versteuerndes Einkommen	44 104	16 094 061	7 198 444	41 861	13 558 661	6 100 895
Tarifermäßigungen : anzurechnende ausländische Steuern i. S. d. § 26 Abs. 1-6 KStG, § 12 AStG	564	42 365	x	278	31 659	x
Steuergutschrift aufgrund des DBA Frankreich	36	1 722	x	16	1 343	x
Tarifbelastungen	43 287	6 688 720	x	41 050	5 602 618	x
Änderung der Körperschaftsteuer nach §§27-43 KStG Minderung der Körperschaftsteuer	14 908	1 152 707	x	14 105	1 116 010	x
Erhöhung der Körperschaftsteuer	805	24 120	x	789	23 860	x
Festgesetzte Körperschaftsteuer positiv	42 618	6 058 042	x	40 393	5 007 723	x
Festgesetzte Körperschaftsteuer negativ	1 188	- 32 273	x	1 161	- 31 980	x
davon ab Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 u. 3 AStG	-	-	x	-	-	x
Anzurechnende Kapitalertragsteuer	23 168	959 569	x	21 201	742 139	x
Anrechnung von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG	3 769	1 306 603	x	2 780	1 068 014	x
Verbleibende Steuerschuld positiv	41 590	4 399 598	x	39 488	3 748 679	x
negativ	7 424	- 639 461	x	6 613	- 583 089	x

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendeten Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

²⁾ Nur aus personeller Veranlagung.

Tabelle 6. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt
Körperschaftsteuerpflichtigen in Bayern 1998 nach Rechtsformen
- Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals 1998 und für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals 1998 -

Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ¹⁾ insgesamt				Organgesellschaften	
	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		darunter Kapitalgesellschaften			
	Steuer- pflichtige / Fälle	1 000 Euro	Steuer- pflichtige / Fälle	1 000 Euro	Steuer- pflichtige / Fälle	1 000 Euro
Mit 50 v. H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG)						
positiv	-	-	-	-	-	-
negativ	79	- 118	77	- 117	-	-
Mit 45 v. H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG)						
positiv	58 708	24 256 626	57 727	19 876 613	115	26 637
negativ	36 337	- 405 032	36 135	- 395 606	12	- 417
Mit 30 v. H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	9 750	1 809 846	9 046	1 486 883	7	183
Nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 KStG)						
Aus ausländischen Einkünften (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG)						
positiv	1 396	13 126 229	1 207	13 112 825	6	33 618
negativ	164	- 52 360	.	.	.	.
Aus nicht der Körperschaftsteuer unterliegenden inländischen Vermögensmehrung (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG)						
positiv	10 392	18 749 308	9 951	15 202 268	28	975 245
negativ	79 335	- 24 986 814	78 471	- 24 339 156	68	- 121 829
Altkapital (§ 30 Abs. 2 Nr. 3 KStG)						
positiv	5 307	7 472 569	4 171	6 527 779	35	70 592
negativ	3 067	- 154 317	3 056	- 153 954	13	- 3 542
Aus Einlagen (§ 30 Abs. 2 Nr. KStG)						
positiv	8 922	60 544 586	8 508	59 983 773	90	636 049
negativ	334	- 723 427	325	- 722 705	12	- 74 007
Gesamtbetrag des verwendbaren Eigenkapitals						
positiv	48 859	111 846 959	47 618	102 710 826	117	1 624 852
negativ	56 714	- 12 209 861	56 627	- 12 181 280	16	- 82 580

¹⁾ Ohne Organgesellschaften und ohne die nicht nach Körperschaftsarten zuzuordnenden Körperschaftsteuerpflichtigen.

Tabelle 7. Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
in Bayern 1998 nach Rechtsformen

Art der Gewinnausschüttung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Körper- schaftsteuerpflichtige	
	Fälle	1 000 Euro	Fälle	1 000 Euro	Fälle	1 000 Euro
Vorgenommene Gewinnausschüttungen, die auf einem Gewinnverteilungsbeschluss beruhen						
Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr beschlossen und abgeflossen	11 893	5 726 812	10 884	5 563 836	1 009	162 976
Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr beschlossen und im übernächsten Wirtschaftsjahr abgeflossen	315	84 104	312	84 084	3	20
Ausschüttungen im übernächsten Wirtschaftsjahr beschlossen und abgeflossen	1 538	180 990	1 534	180 974	4	16
Für Körperschaften im Beitrittsgebiet Gewinnausschüttungen in 1999 für vor dem 1.1.1991 endende Wirtschaftsjahre	-	-	-	-	-	-
Vorabausschüttungen für 1998 (1997/98) auf den zu erwartenden Gewinn	1 984	895 613	1 968	894 586	16	1 027
Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem Gewinnverteilungsbeschluss beruhen	1 627	71 624	1 587	68 724	40	2 900
1998 abgeflossene nicht mit dem Nennkapital zu verrechnende Liquidationsraten	4	97	4	97	-	-
Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentlichen Rechts	55	49	-	-	55	49

¹⁾ Einschließlich Verlustfälle und steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind.

Tabelle 8. Organgesellschaften¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Bayern 1998 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾ von ... bis unter ... Euro	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾	Einkommen ²⁾			Festgesetzte Körperschaftsteuer ³⁾	
			insgesamt	darunter		positiv	negativ
				dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	von der Organgesellschaft zu versteuernde Ausgleichszahlungen		
Anzahl		1 000 Euro					
Gewinnfälle							
0 - 6 000	.	.	.	.	.	.	.
6 000 - 12 500	.	.	.	.	.	.	.
12 500 - 25 000	8	158	158	- 126	9	85	- 6
25 000 - 50 000	4	141	141	128	-	4	- 1
50 000 - 100 000	7	473	473	359	3	34	0
100 000 - 250 000	14	2 444	2 444	2 079	28	109	- 3
250 000 - 500 000	8	2 913	2 913	2 175	16	221	
500 000 - 1 Mill.	13	10 398	10 398	9 667	313	219	- 30
1 Mill. - 2,5 Mill.	12	20 100	20 100	19 353	288	224	- 1
2,5 Mill. - 5 Mill.	10	34 156	34 156	32 245	312	14	-
5 Mill. oder mehr	21	490 476	490 403	478 639	918	480	- 458
Insgesamt	108	561 355	561 282	544 599	895	397	- 514
Nichtsteuerbelastet	24	174 210	174 210	173 973	166	-	- 514
Verlustfälle							
-1 Mill. oder weniger	13	- 323 349	- 323 579	- 324 330	147	451	-
-100 000 - -1 Mill.	12	- 3 529	- 3 529	- 3 614	18	26	0
-50 000 - -100 000	8	- 552	- 552	- 698	0	44	- 1
-25 000 - -50 000	3	- 120	- 120	- 122	1	1	-
-12 000 - -25 000	4	- 73	- 73	- 77	1	1	0
-6 000 - -12 000	.	.	.	.	.	.	.
-1 - -6 000	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	44	- 327 644	- 327 874	- 328 874	175	527	- 1
Nichtsteuerbelastet	7	- 131 475	- 131 475	- 131 475	-	-	- 1

¹⁾ Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.

²⁾ Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

³⁾ Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

Tabelle 9. Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Bayern 1998 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Steuer- pflichtige Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte	Inlands- einkommen	Festgesetzte Körperschaft- steuer	Verlustabzug in 1998		
					1 000 Euro		Fälle	1 000 Euro
					Verlustfälle		
-1 Mill. oder weniger	13	- 38 401	- 38 401	-	-	-	-
-100 000 - - 1 Mill.	84	- 28 849	- 28 849	-	-	-	-
-1 - -100 000	290	- 5 960	- 5 960	-	-	-	-
Insgesamt	387	- 73 210	- 73 210	-	-	-	-
					Gewinnfälle		
0 - 25 000	346	2 507	1 623	681	122	841	
25 000 - 50 000	66	2 256	1 618	680	20	638	
50 000 - 100 000	61	4 322	2 981	1 252	21	1 194	
100 000 - 250 000	41	6 288	4 420	1 857	14	1 833	
250 000 - 500 000	21	7 738	5 684	2 385	7	2 054	
500 000 - 1 Mill.	18	12 470	6 747	2 834	9	5 724	
1 Mill. oder mehr	16	224 994	148 690	62 450	7	76 305	
Insgesamt	569	260 577	171 763	72 138	200	88 589	

Tabelle 10. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, festgesetzte Körperschaftsteuer in Bayern 1998 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				darunter Kapitalgesellschaften			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte Körperschaftsteuer		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
	Anzahl	1 000 Euro			Anzahl	1 000 Euro		
Bayern	112 721	12 589 172	6 061 964	- 43 791	104 214	10 464 646	5 011 120	- 42 799
Kreisfreie Städte zusammen	42 211	8 574 140	4 000 783	- 22 354	40 078	7 274 705	3 374 035	- 22 169
Landkreise zusammen	70 510	4 015 031	2 061 181	- 21 437	64 136	3 189 941	1 637 085	- 20 630
Reg.-Bez. Oberbayern	52 019	8 385 649	3 861 143	- 23 121	49 516	7 639 228	3 476 200	- 22 643
Kreisfreie Städte zusammen	22 569	6 390 560	2 827 881	- 11 914	21 787	5 975 124	2 609 124	- 11 858
Landkreise zusammen	29 450	1 995 090	1 033 262	- 11 207	27 729	1 664 104	867 076	- 10 785
Ingolstadt, Stadt	1 039	371 979	121 197	- 103	993	337 133	106 464	- 103
München, Landeshauptstadt	20 778	5 895 854	2 665 638	- 11 754	20 078	5 554 035	2 478 505	- 11 698
Rosenheim, Stadt	752	122 727	41 047	- 57	716	83 956	24 155	- 57
Altötting	584	7 990	12 270	- 2 410	524	- 1 953	7 336	- 2 410
Berchtesgadener Land	845	22 083	17 007	- 136	785	20 933	12 699	- 136
Bad Tölz-Wolfratshausen	1 262	32 903	23 935	- 88	1 201	28 375	19 117	- 66
Dachau	1 231	42 340	22 161	- 151	1 165	32 170	17 835	- 151
Ebersberg	1 307	45 200	23 047	- 582	1 224	36 310	18 300	- 582
Eichstätt	686	92 189	41 752	- 50	607	39 895	18 040	- 50
Erding	869	98 203	44 427	- 45	801	82 955	37 433	- 45
Freising	1 555	63 884	39 137	- 471	1 486	39 583	31 539	- 471
Fürstentfeldbruck	1 963	79 020	50 070	- 362	1 863	62 046	42 262	- 165
Garmisch-Partenkirchen	675	21 279	12 731	- 15	622	10 550	6 828	- 15
Landsberg a. Lech	1 012	25 747	20 230	- 84	934	11 794	13 993	- 43
Miesbach	1 049	51 421	27 697	- 83	941	43 671	21 341	- 83
Mühldorf a. Inn	785	55 525	28 676	- 120	705	41 945	21 186	- 112
München	7 219	884 157	381 913	- 5 437	7 032	862 115	369 330	- 5 297
Neuburg-Schrobenhausen	549	19 516	12 984	- 9	489	7 591	7 571	- 9
Pfaffenhofen a.d. Ilm	826	16 104	16 305	- 81	762	7 660	12 653	- 81
Rosenheim	2 427	243 394	119 441	- 723	2 261	211 299	104 583	- 723
Starnberg	2 226	- 25 910	36 863	- 166	2 137	- 43 943	28 929	- 166
Traunstein	1 337	165 073	75 124	- 115	1 224	151 459	64 398	- 109
Weilheim-Schongau	1 043	54 970	27 493	- 80	966	19 648	11 704	- 74

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Noch: Tabelle 10. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, festgesetzte Körperschaftsteuer in Bayern 1998 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				darunter Kapitalgesellschaften			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte Körperschaftsteuer		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
	Anzahl	1 000 Euro			Anzahl	1 000 Euro		
Reg.-Bez. Niederbayern	7 723	260 574	183 144	- 1 416	7 101	125 828	114 588	- 1 348
Kreisfreie Städte zusammen	1 516	- 399	54 172	- 261	1 429	- 49 429	29 589	- 261
Landkreise zusammen	6 207	260 973	128 972	- 1 155	5 672	175 257	84 999	- 1 087
Landshut, Stadt	495	- 72 402	16 235	- 14	461	- 95 298	4 438	- 14
Passau, Stadt	565	47 084	25 525	- 96	540	33 106	18 411	- 96
Straubing, Stadt	456	24 919	12 412	- 151	428	12 763	6 740	- 151
Deggendorf	759	35 791	19 865	- 54	700	26 490	15 255	- 33
Freyung-Grafenau	449	22 635	8 055	- 108	416	15 343	4 926	- 108
Kelheim	696	26 029	11 981	- 84	632	11 766	6 461	- 84
Landshut	936	28 826	14 127	- 494	880	22 545	11 355	- 494
Passau	1 208	32 190	17 633	- 209	1 113	31 570	13 857	- 162
Regen	465	10 306	8 460	- 17	402	6 900	4 506	- 17
Rottal-Inn	830	70 919	30 405	- 37	739	46 412	18 816	- 37
Straubing-Bogen	447	7 724	5 809	- 7	410	4 866	4 530	- 7
Dingolfing-Landau	417	26 554	12 637	- 145	380	9 366	5 293	- 145
Reg.-Bez. Oberpfalz	6 682	372 207	189 829	- 1 518	6 105	228 898	121 438	- 1 429
Kreisfreie Städte zusammen	2 094	148 117	77 270	- 297	1 963	75 523	42 505	- 286
Landkreise zusammen	4 588	224 090	112 559	- 1 220	4 142	153 375	78 933	- 1 143
Amberg, Stadt	299	27 010	10 553	- 21	281	18 864	6 553	- 10
Regensburg, Stadt	1 382	96 249	57 089	- 174	1 290	39 142	29 972	- 174
Weiden i.d. OPf., Stadt	413	24 858	9 628	- 102	392	17 517	5 979	- 102
Amberg-Sulzbach	510	22 171	11 043	- 83	438	23 841	10 447	- 73
Cham	722	47 695	21 111	- 703	640	32 031	13 758	- 670
Neumarkt i.d. OPf.	843	29 662	17 868	- 206	795	13 874	11 587	- 203
Neustadt a.d. Waldnaab	412	45 821	16 926	- 13	369	30 583	10 550	- 13
Regensburg	936	52 754	21 167	- 137	868	49 815	18 868	- 103
Schwandorf	772	28 212	16 668	- 37	680	11 544	8 953	- 37
Tirschenreuth	393	- 2 226	7 777	- 42	352	- 8 313	4 769	- 42

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Noch: Tabelle 10. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, festgesetzte Körperschaftsteuer in Bayern 1998 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				darunter Kapitalgesellschaften			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte Körperschaftsteuer		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
	Anzahl	1 000 Euro			Anzahl	1 000 Euro		
Reg.-Bez. Oberfranken	7 815	1 212 114	504 297	- 6 036	6 637	633 869	243 839	- 5 982
Kreisfreie Städte zusammen	2 204	876 194	342 558	- 3 931	1 964	389 097	128 143	- 3 893
Landkreise zusammen	5 611	335 920	161 738	- 2 105	4 673	244 772	115 696	- 2 088
Bamberg, Stadt	686	37 543	26 999	- 71	606	27 742	18 187	- 34
Bayreuth, Stadt	653	121 243	52 192	- 49	596	118 240	48 887	- 48
Coburg, Stadt	405	638 594	233 958	- 3 630	367	172 065	35 994	- 3 630
Hof, Stadt	460	78 814	29 409	- 181	395	71 050	25 074	- 181
Bamberg	782	36 119	19 119	- 64	656	32 245	16 656	- 64
Bayreuth	657	- 2 373	4 720	- 433	528	- 1 730	4 290	- 433
Coburg	612	63 878	23 516	- 42	538	64 417	22 800	- 42
Forchheim	607	21 879	9 823	- 73	521	12 131	5 208	- 73
Hof	771	80 046	36 489	- 120	599	77 930	35 456	- 106
Kronach	515	26 089	9 907	- 32	439	24 633	7 815	- 32
Kulmbach	612	33 950	20 202	- 22	522	156	5 409	- 22
Lichtenfels	458	29 435	10 915	- 721	389	22 268	7 155	- 720
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	597	46 897	27 048	- 598	481	12 721	10 907	- 596
Reg.-Bez. Mittelfranken	13 325	964 394	479 506	- 4 001	12 343	728 717	370 642	- 3 963
Kreisfreie Städte zusammen	7 090	662 679	352 384	- 2 997	6 666	507 123	274 189	- 2 968
Landkreise zusammen	6 235	301 715	127 122	- 1 004	5 677	221 593	96 453	- 995
Ansbach, Stadt	267	25 983	12 199	- 36	242	10 371	5 007	- 36
Erlangen, Stadt	813	43 064	25 511	- 64	758	31 010	19 177	- 64
Fürth, Stadt	864	28 889	29 131	- 89	800	32 875	21 575	- 89
Nürnberg, Stadt	4 767	541 831	272 150	- 2 771	4 507	424 029	221 499	- 2 742
Schwabach, Stadt	379	22 912	13 394	- 37	359	8 839	6 931	- 37
Ansbach	1 055	81 790	33 024	- 39	930	68 241	26 834	- 38
Erlangen-Höchststadt	882	75 440	14 691	- 102	808	52 663	11 528	- 97
Fürth	868	2 822	7 891	- 105	812	560	6 561	- 102
Nürnberger Land	1 314	58 736	24 020	- 519	1 232	50 907	20 203	- 519
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windshei	606	28 292	14 476	- 110	525	8 859	5 583	- 110
Roth	935	24 068	16 208	- 70	855	22 985	14 520	- 70
Weißenburg-Gunzenhausen	575	30 568	16 811	- 59	515	17 378	11 225	- 59

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Noch: Tabelle 10. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, festgesetzte Körperschaftsteuer in Bayern 1998 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				darunter Kapitalgesellschaften			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte Körperschaftsteuer		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
	Anzahl	1 000 Euro			Anzahl	1 000 Euro		
Reg.-Bez. Unterfranken	11 171	635 849	324 560	- 3 230	9 686	490 316	248 083	- 3 135
Kreisfreie Städte zusammen	2 907	162 821	98 879	- 2 404	2 659	105 921	72 005	- 2 376
Landkreise zusammen	8 264	473 027	225 682	- 826	7 027	384 395	176 078	- 759
Aschaffenburg, Stadt	1 061	66 807	32 544	- 373	992	49 000	24 802	- 347
Schweinfurt, Stadt	505	- 51 022	15 636	- 46	445	- 54 922	12 859	- 45
Würzburg, Stadt	1 341	147 036	50 699	- 1 984	1 222	111 843	34 343	- 1 984
Aschaffenburg	2 025	67 244	41 718	- 166	1 853	66 171	38 590	- 166
Bad Kissingen	622	23 901	14 584	- 43	475	24 992	11 740	- 43
Rhön-Grabfeld	564	71 787	31 512	- 46	419	59 081	24 125	- 41
Haßberge	498	29 790	13 606	- 14	389	26 599	11 587	- 14
Kitzingen	681	33 745	15 839	- 96	573	23 843	11 931	- 96
Miltenberg	1 259	57 997	31 162	- 281	1 111	38 979	22 346	- 223
Main-Spessart	1 037	73 222	29 965	- 82	868	54 863	21 219	- 82
Schweinfurt	634	15 559	8 537	- 34	503	12 297	5 809	- 34
Würzburg	944	99 782	38 758	- 66	836	77 571	28 731	- 61
Reg.-Bez. Schwaben	13 986	758 384	519 485	- 4 470	12 826	617 790	436 330	- 4 301
Kreisfreie Städte zusammen	3 831	334 167	247 639	- 549	3 610	271 345	218 481	- 527
Landkreise zusammen	10 155	424 217	271 846	- 3 921	9 216	346 445	217 849	- 3 774
Augsburg, Stadt	2 350	234 790	187 580	- 286	2 211	209 307	176 403	- 285
Kaufbeuren, Stadt	442	18 919	11 600	- 68	411	10 827	7 559	- 68
Kempen (Allgäu), Stadt	617	45 419	31 935	- 149	591	30 678	25 258	- 149
Memmingen, Stadt	422	35 039	16 523	- 46	397	20 533	9 261	- 24
Aichach-Friedberg	972	18 596	17 202	- 70	899	27 287	13 641	- 56
Augsburg	1 739	71 197	36 024	- 112	1 607	63 846	31 625	- 62
Dillingen a.d. Donau	627	46 796	23 304	- 146	528	33 682	17 071	- 103
Günzburg	943	8 879	34 213	- 332	841	- 4 331	27 617	- 312
Neu-Ulm	1 131	34 084	27 582	- 412	1 032	19 521	18 437	- 402
Lindau (Bodensee)	660	15 770	18 781	- 52	622	8 544	15 443	- 52
Ostallgäu	987	72 946	33 047	- 98	898	64 612	28 751	- 98
Unterallgäu	960	70 949	32 205	- 855	855	66 308	28 332	- 855
Donau-Ries	883	38 555	24 748	- 1 369	766	20 968	16 091	- 1 369
Oberallgäu	1 253	46 446	24 740	- 475	1 168	46 007	20 843	- 465

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.